

## GEWITTERSERIE AB MITTE JUNI 2012 IN DER STEIERMARK

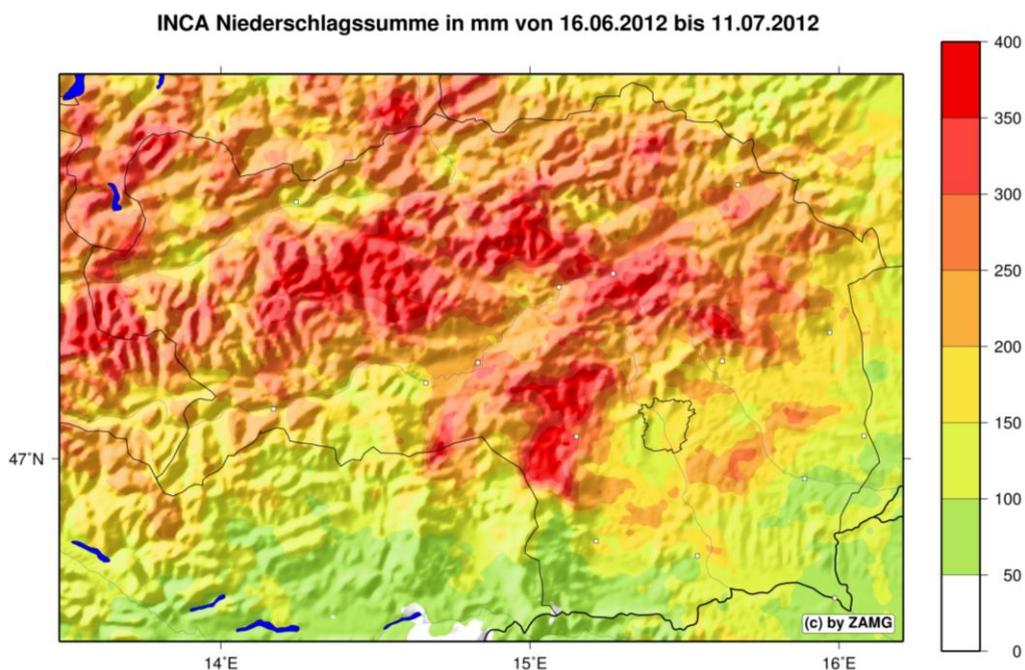
Von der letzten Juni-Dekade bis in die erste Juli-Dekade wurde ganz Österreich nicht nur von extremer Hitze, sondern auch von heftigen Gewittern heimgesucht. Viele Unwetter ereigneten sich dabei in der Steiermark, wo Starkregen, Sturmböen und Hagelschlag zu teils schweren Schäden an der Verkehrs-Infrastruktur, an Wohnhäusern sowie an der Landwirtschaft führten.

Eine erste Unwetter-Häufung trat im Zeitraum zwischen 19. und 22. Juni auf. Ausschlaggebend dafür war eine südwestliche Höhenströmung, mit der labil geschichtete Subtropikluft zu uns gelangte.

Eine weitere Phase mit schweren Gewittern wurde ab dem 1. Juli verzeichnet. Anfangs führte wiederum eine Höhenströmung aus Süd sehr heiße Luftmassen tropischen Ursprungs nach Mitteleuropa; ausgehend von einem Tief über den Britischen Inseln drehte die Strömung bei flacher werdender Druckverteilung ab dem 4. Juli dann auf Südwest bis West.

Heftige Unwetter beendeten am 11. Juli die schwüle, gewittrige Witterungsphase, die Höhenströmung drehte auf Nordwest und brachte frische Atlantikluft zu uns.

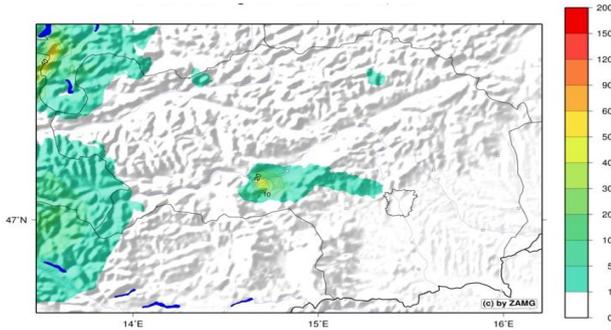
Der Grund für diese überaus lange Gewitterperiode ist wohl im Fehlen längerer, stabiler Wetterlagen (zentrale Hochdrucklagen) zu sehen. Die vorwiegend vorderseitigen Strömungen sorgten zwar für sehr heiße, allerdings auch für sehr feuchte Luftmassen aus dem Mittelmeerraum. Anders wie etwa im heißen und trockenen Sommer 2003 entstanden daher nicht nur lokale Wärmegewitter, in der labil geschichteten Luft bildeten sich wiederholt größere, zusammenhängende Gewitterlinien mit hohem Unwetterpotential.



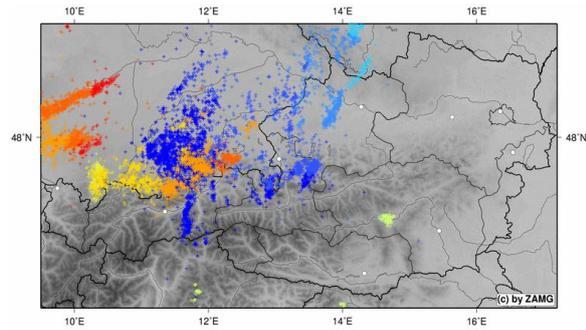
**Dienstag, 19.06.2012**

Starkregen im Raum Fohnsdorf-Pöls

Im obersteirischen Bezirk Murtal ging am Nachmittag ein kurzes, aber heftiges Gewitter nieder. Besonders betroffen waren die Ortschaften Fohnsdorf und Pöls, wo Muren Straßen verlegten sowie die Keller mehrerer Gebäude unter Wasser gesetzt wurden.

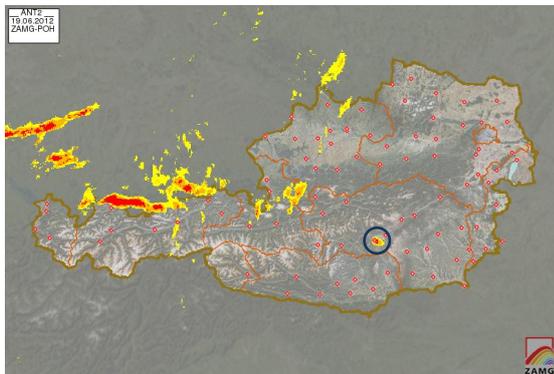


INCA Niederschlagssumme in der Steiermark[mm] vom Di. 19.06.2012



Haupt- und Folgeblitze vom Di. 19.06.2012 00 bis 24 Uhr UTC

Blau → Türkis = Nacht + Vormittag, Grün → Orange = Nachmittag, Orange → Rot = Nacht



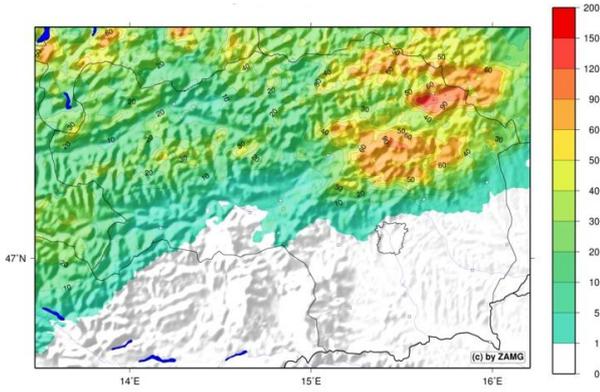
ANT-Hagelwahrscheinlichkeit (rot...hohe Wahrscheinlichkeit)

**Mittwoch, 20.06.2012**

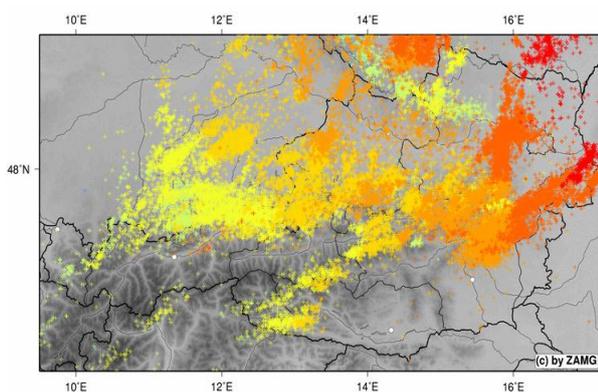
Starkregen im Bezirk Mürzzuschlag

Heftige Unwetter richteten am Abend im Bezirk Mürzzuschlag massive Schäden an. Betroffen von dem Unwetter waren vor allem die Gemeinden Hönigsberg, Langenwang, Stanz, Edelsdorf sowie die Bezirkshauptstadt Mürzzuschlag.

Durch den Starkregen (62mm in zwei Stunden an der Station Mürzzuschlag) wurden Keller überflutet, aber auch Hagel und Sturm richteten Schäden an. Außerdem trat der Stanzbach über die Ufer, dabei wurde eine Brücke weggerissen. Mehrere Straßen mussten wegen Überflutungen oder Vermurungen gesperrt werden, darunter die Semmeringschnellstraße (S6) bei Mürzzuschlag sowie die Schanzsattelstraße (L114) bei Stanz. Das Blitzortungssystem ALDIS registrierte an diesem Tag in der Steiermark 4.726 Blitze.

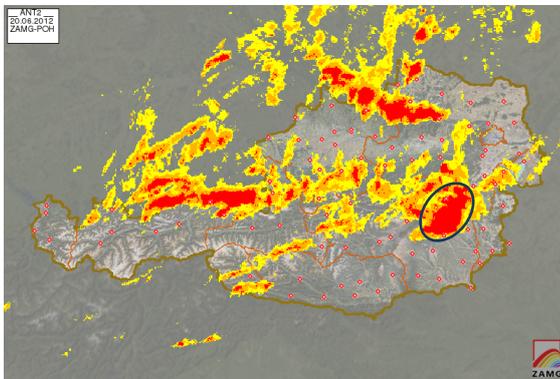


INCA Niederschlagssumme in der Steiermark [mm] vom Mi, 20.06.2012



Haupt- und Folgeblitze von Mi, 20.06.2012 00 bis 24 Uhr UTC

Blau → Türkis = Nacht + Vormittag, Grün → Orange = Nachmittag, Orange → Rot = Nacht



ANT-Hagelwahrscheinlichkeit (rot... hohe Wahrscheinlichkeit)



Verbreitetes Wetterleuchten in der Steiermark. Foto: D. Loretto

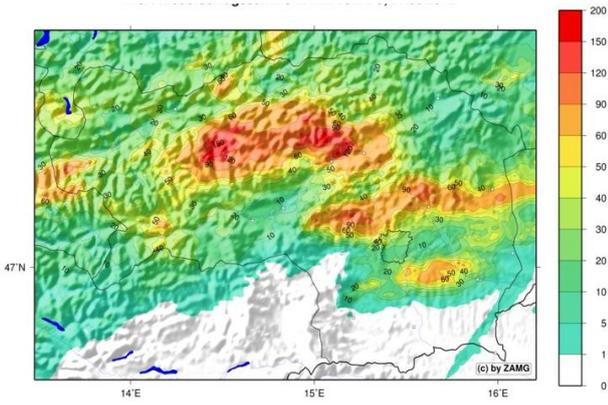
## Donnerstag, 21.06.2012

### Starkregen im Raum Trieben

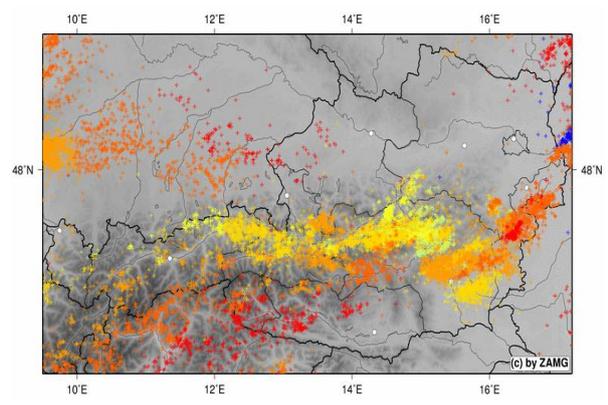
Schwere Unwetter verwüsteten am Donnerstag ganze Ortsteile im Bezirk Liezen. Starkregen ließ die Pegel einiger Flüsse rasch ansteigen, es kam zu Verklausungen und Damnbrüchen. Für das Paltental wurde daraufhin Katastrophenalarm ausgelöst. Durch neuerlichen Regen in der Nacht auf Freitag spitzte sich die Situation abermals zu.

In Treglwang, Gaishorn und Au wurden Häuser evakuiert, in Trieben musste eine Siedlung zur Gänze evakuiert werden. Hunderte Menschen mussten ihre Häuser verlassen. Die Betroffenen wurden unter anderem in Notquartieren in Schulen untergebracht. Außerdem verlegte eine Mure die Pyhrnautobahn (A9), sodass hier der Verkehr längere Zeit unterbrochen war. Die Straße über den Triebener Tauern blieb aufgrund der Sanierungsarbeiten nach den Hangrutschungen, Muren und Straßen-Unterspülungen für zwei Wochen gesperrt.

Glimpflicher gingen hingegen die Gewitter im Grazer Bergland und in der Oststeiermark ab, bei intensivem Regen hagelte es hier zeitweise.

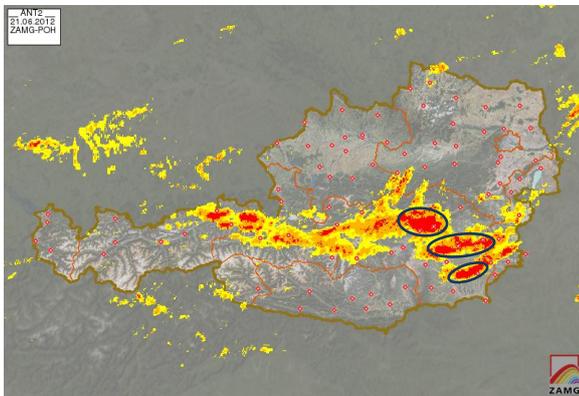


INCA Niederschlagssumme in der Steiermark [mm] vom Do, 21.06.2012



Haupt- und Folgeblitze von Do, 21.06.2012 00 bis 24 Uhr UTC

Blau → Türkis = Nacht + Vormittag, Grün → Orange = Nachmittag, Orange → Rot = Nacht



ANT-Hagelwahrscheinlichkeit (rot... hohe Wahrscheinlichkeit)

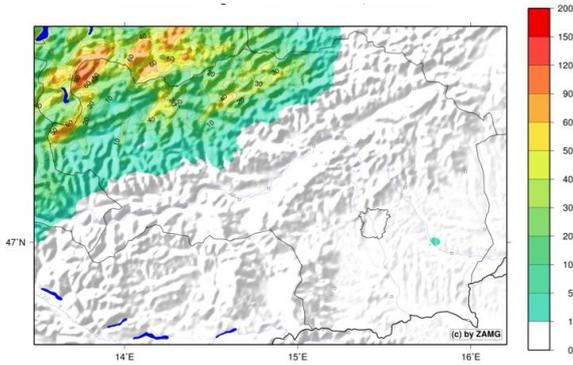


Gewitterwolken über Graz. Foto: D. Loretto

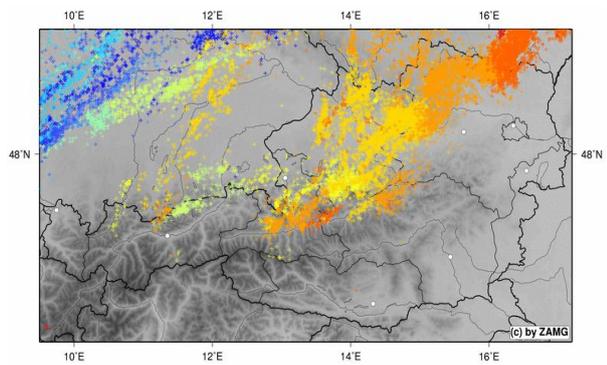
**Sonntag, 01.07.2012**

Hagel im Raum Totes Gebirge - Hochschwab Nord

Ausgehend vom Salzburger Pinzgau zogen Gewitter am Nachmittag über Dachstein und das Tote Gebirge bis zum Gesäuse und Hochschwab. Die Unwetter beschränkten sich in der Steiermark diesmal mehr auf das Bergland, im Raum Palfau kam es dennoch zu schwerem Hagelschlag.

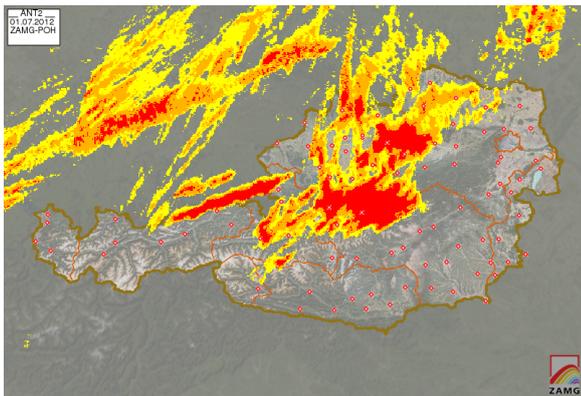


INCA Niederschlagssumme in der Steiermark [mm] vom So, 01.07.2012



Haupt- und Folgeblitze von So, 01.07.2012 00 bis 24 UTC

Blau → Türkis = Nacht + Vormittag, Grün → Orange = Nachmittag, Orange → Rot = Nacht



ANT-Hagelwahrscheinlichkeit (rot... hohe Wahrscheinlichkeit)



Hagelschlossen bis 5 cm Durchmesser im Raum Wildalpen-Palfau. Foto: H. Kain

**Dienstag, 03.07.2012**

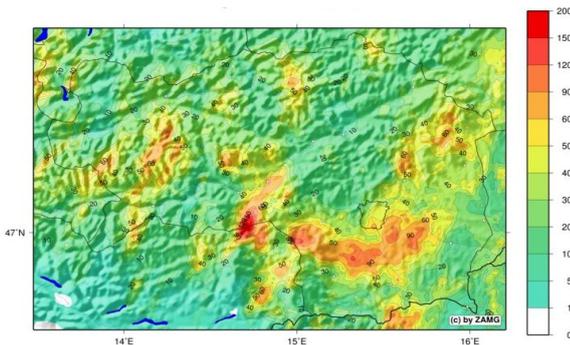
Starkregen-Hagel- Ereignis im Raum Obdach-Amering sowie im Raum Preding über Weitendorf bis Heiligenkreuz

An diesem extrem heißen Julitag (im niederösterreichischen Deutsch Altenburg wurde an diesem Tag ein Rekordwert von 38,3°C gemessen) kam es in der Osthälfte des Landes zu mehreren heftigen Gewittern.

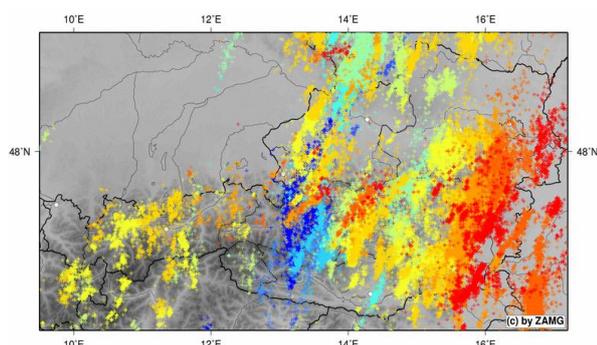
Ein nahezu ortsfestes Gewitter über der Stubalpe löste am Nachmittag im Bezirk Murtal Katastrophenalarm aus. Besonders betroffen war die Gemeinde Eppenstein, wo aufgrund des Starkregens (laut Radar- und INCA-Analysen über 150mm!) der Granitzenbach über die Ufer trat. Wegen Überflutungen und zerstörter Stromleitungen wurde die Obdacher Straße (B 78) zwischen Weißkirchen und Kärnten gesperrt. Zahlreiche Muren verlegten Straßen, aber auch das Schienennetz zwischen Zeltweg und Wolfsberg war betroffen, wo wegen einer Mure zwei Waggon eines Güterzuges entgleisten und umkippten.

Ein weiteres Gewitter zog am späteren Nachmittag von der Pack kommend gegen Osten. Entlang der Linie Preding-Wundschuh-Weitendorf-Werndorf-Heiligenkreuz, aber auch im Südwesten von Graz wurde neben Starkregen auch verbreitet Hagel registriert, laut Skywarn erreichten die Hagelschlossen dabei Durchmesser bis 7 Zentimeter! Es kam zu großen Schäden an Dächern von Gebäuden sowie an landwirtschaftlichen Kulturen.

An diesem Tag registrierte das Blitzortungssystem ALDIS 10.653 Blitze in der Steiermark!

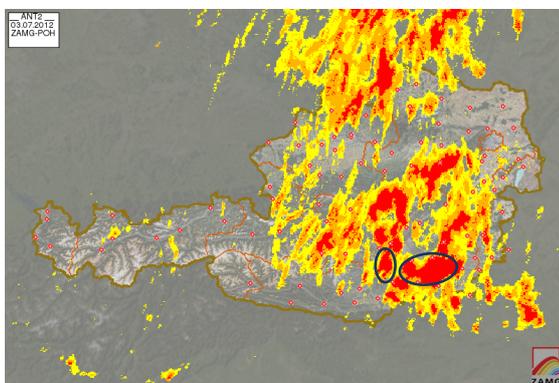


INCA Niederschlagssumme in der Steiermark [mm] vom Di, 03.07.2012



Haupt- und Folgeblitze von Di, 03.07.2012 00 bis 24 UTC

Blau → Türkis = Nacht + Vormittag, Grün → Orange = Nachmittag, Orange → Rot = Nacht



ANT-Hagelwahrscheinlichkeit (rot... hohe Wahrscheinlichkeit)



Hagel in der Weststeiermark. Foto: K. Wiedenhofer

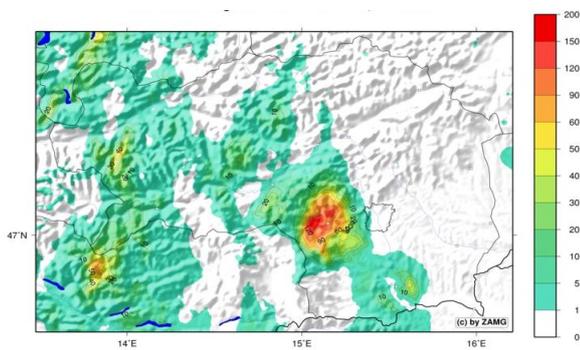
Donnerstag, 05.07.2012

Starkregen-Hagel- Ereignis im Raum Köflach-Bärnbach

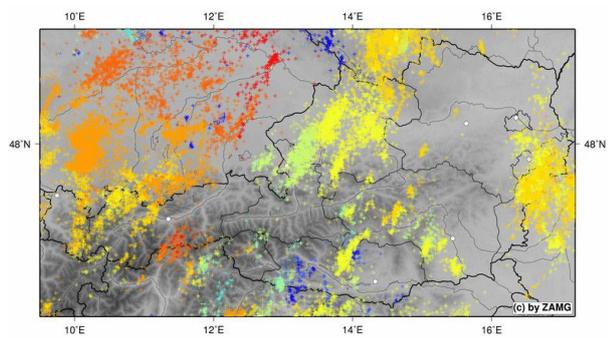
Ein nahezu ortsfestes Gewitter sorgte am Nachmittag in den Bezirken Voitsberg und Deutschlandsberg für starken Regen mit Hagel.

Bei Maria Lankowitz trat der Lankowitzbach über die Ufer, rund um Edelschrott sowie nördlich von Greisdorf richtete der Hagel schwere Schäden an den landwirtschaftlichen Kulturen an. In der Gemeinde Rosental mussten 20 Familien sicherheitshalber aus ihren Häusern gebracht werden.

Auf der Südautobahn (A2) wurde im Packabschnitt zwischenzeitlich ein Schneeflug eingesetzt, um die Fahrbahn vom Hagel zu befreien.

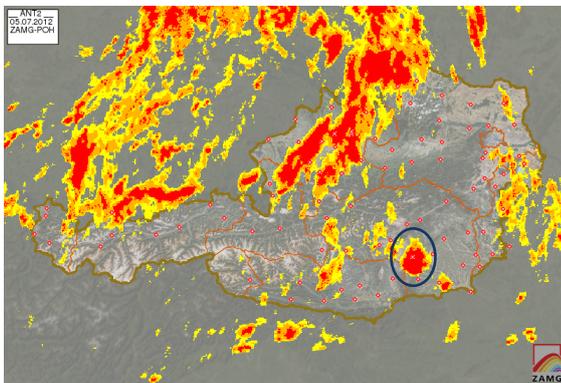


INCA Niederschlagssumme in der Steiermark [mm] vom Do, 05.07.2012



Haupt- und Folgeblitze von Do, 05.07.2012 00 bis 24 UTC

Blau → Türkis = Nacht + Vormittag, Grün → Orange = Nachmittag, Orange → Rot = Nacht



ANT-Hagelwahrscheinlichkeit (rot... hohe Wahrscheinlichkeit)



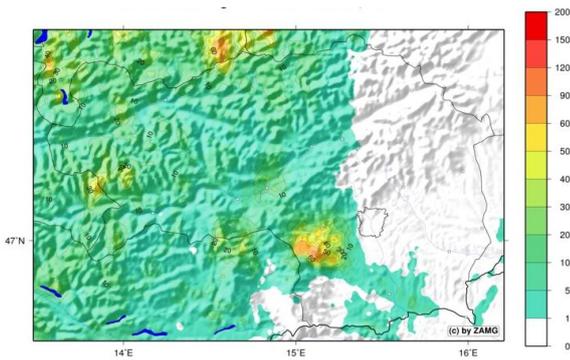
Hagelschlossen bis 5 cm Durchmesser im Gebiet des Reinischkogels. Foto: A. Podesser

Freitag, 06.07.2012

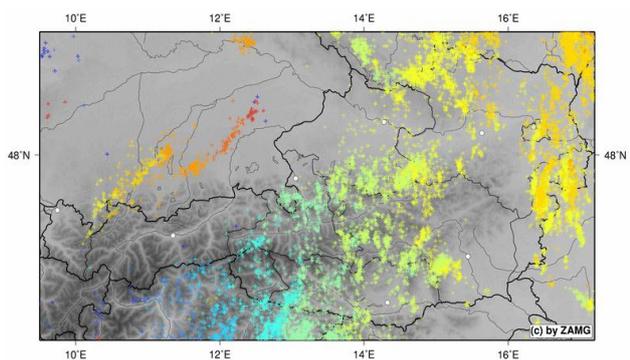
Starkregen-Hagel- Ereignis im Raum Köflach-Bärnbach

Abermals wurden die Bezirke Voitsberg und Deutschlandsberg von einem schweren Gewitter heimgesucht. Diesmal war der Hagel nicht so groß wie am Vortag, es hagelte aber über eine halbe Stunde, sodass wiederum schwere Schäden an der Landwirtschaft, insbesondere in einigen Schilcher-Weinbaugebieten entstanden.

Die Landeshauptstadt blieb zwar trocken, hier knickte der stürmische Wind allerdings mehrere Bäume um.

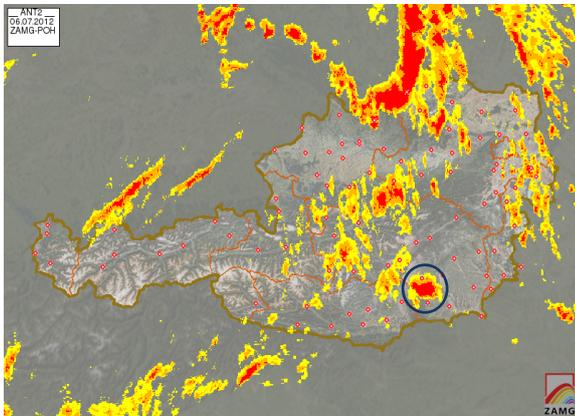


INCA Niederschlagssumme in der Steiermark [mm] vom Fr, 06.07.2012



Haupt- und Folgeblitze von Fr, 06.07.2012 00 bis 24 UTC

Blau → Türkis = Nacht + Vormittag, Grün → Orange = Nachmittag, Orange → Rot = Nacht



ANT-Hagelwahrscheinlichkeit (rot... hohe Wahrscheinlichkeit)



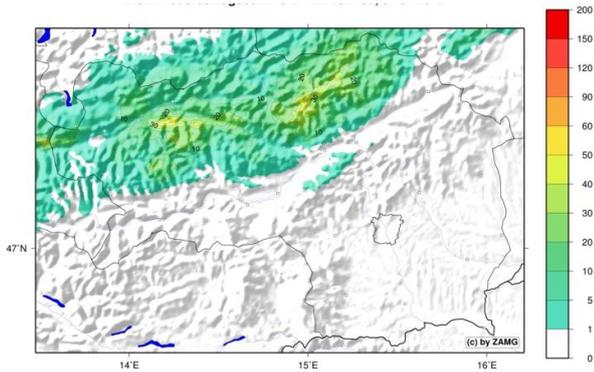
Cumulonimbus-Wolke mit Mammatus-Strukturen am 06.07.2012 über der W-Steiermark von Graz aus gesehen. Foto: A. Podesser

**Samstag, 07.07.2012**

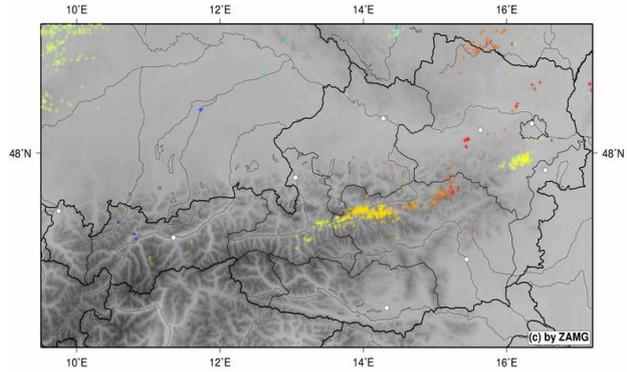
Starkregen im Raum Donnersbach und Lassing

Im Bezirk Liezen kam es in der Nacht auf Sonntag nach einem heftigen Unwetter mit Starkregen zu Verklausungen und Murenabgängen. In Erlsberg in der Gemeinde Donnersbach ging eine Mure ab, welche eine Straße über mehrere hundert Meter verlegte.

Im Ortsteil Moos in Lassing überflutete ein überlasteter Kanalschacht die angrenzende Landesstraße. In beiden Fällen kam es zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

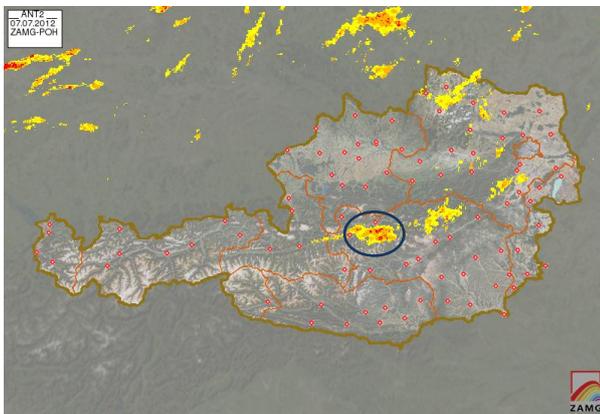


INCA Niederschlagssumme in der Steiermark [mm] vom Sa, 07.07.2012



Haupt- und Folgeblitze von Sa, 07.07.2012 00 bis 24 UTC

Blau → Türkis = Nacht + Vormittag, Grün → Orange = Nachmittag, Orange → Rot = Nacht



ANT-Hagelwahrscheinlichkeit (rot... hohe Wahrscheinlichkeit)

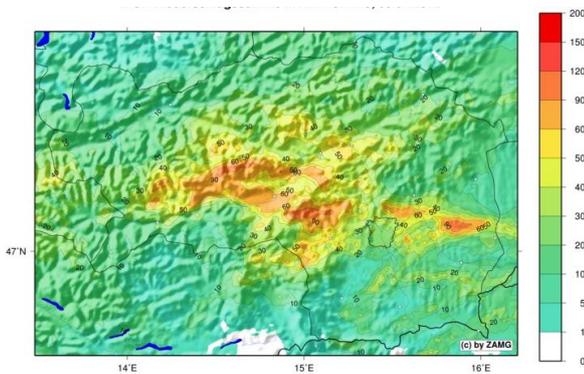
Montag, 09.07.2012

Starkregen, Hagel und Sturm im Bezirk Murtal sowie in der Ost- und Weststeiermark

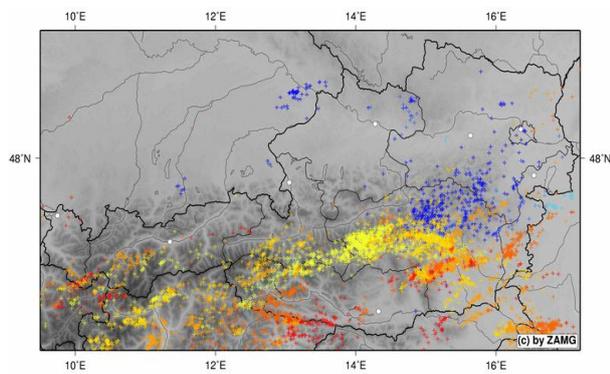
Von Westen kommend zogen am Nachmittag heftige Gewitter in die Steiermark. Zwischen Knittelfeld und Fohnsdorf kam es zu erheblichen Hagelschäden und Kellerüberflutungen. So wurde das Dach einer Baustoffhandlung durchlöchert, welche anschließend vom Starkregen überschwemmt wurde. In St. Peter ob Judenburg entkam eine Autofahrerin nur knapp einem Murenabgang.

Am späteren Nachmittag erreichten die Unwetter dann die West- und Oststeiermark. In Gleisdorf wurde die Südautobahn (A2) überflutet, in Wünschendorf riss der Sturm mehrere Bäume um und deckte das Dach eines Hauses ab. In Pöllau bei Hartmannsdorf stürzte ein Baum auf ein Auto, die beiden Insassen mussten von der Feuerwehr befreit werden.

Auch in der Landeshauptstadt machte sich das Gewitter durch Sturm und Starkregen bemerkbar, in Stattegg nördlich von Graz wurde das Dach eines Mehrparteienhauses heruntergerissen.

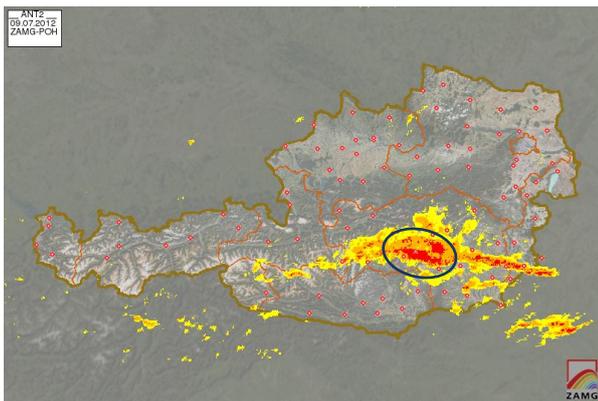


INCA Niederschlagssumme in der Steiermark [mm] vom Mo, 09.07.2012



Haupt- und Folgeblitze von Mo, 09.07.2012 00 bis 24 UTC

Blau → Türkis = Nacht + Vormittag, Grün → Orange = Nachmittag, Orange → Rot = Nacht



ANT-Hagelwahrscheinlichkeit (rot... hohe Wahrscheinlichkeit)



Weggerissenes Dach in Stattegg bei Graz. Foto: M.Keller

Mittwoch, 11.07.2012

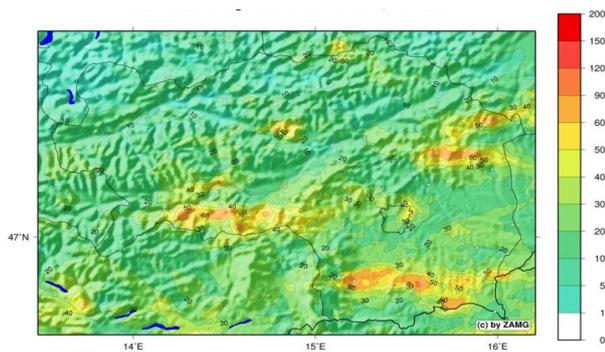
Starkregen und Hagel im Bezirk Murtal sowie in der Ost- und Weststeiermark

Am späten Nachmittag zog eine große Gewitterzelle über das Randgebirge nach Deutschlandsberg, Graz und weiter in die Oststeiermark. Weitere Gewitter erreichten das Sausal und die südliche Steiermark. Am späten Abend trafen neuerliche Gewitter den Bezirk Murtal.

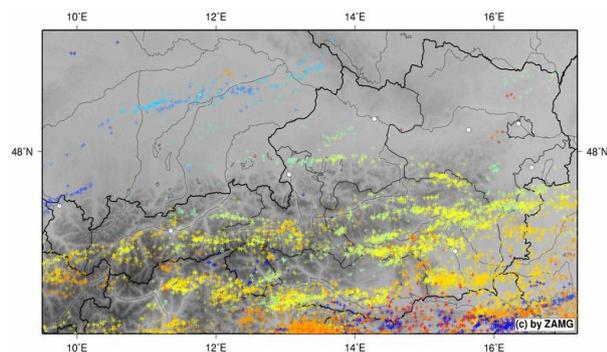
Im Osten und Süden von Graz hagelte es verbreitet, im Stadtgebiet kam es immer wieder zu kleinräumigen Überflutungen. Hagelschlossen von bis zu 7 cm Größe wurden aus Nestelbach bei Graz gemeldet. Die Südautobahn (A2) wurde zwischen Graz-Ost und Laßnitzhöhe überflutet. Auch in den Weinanbaugebieten der Südsteiermark kam es zu flächigem Hagelniederschlag, so etwa zwischen St.Nikolai und Leibnitz.

Am späten Abend führte ein Gewitter in der Gemeinde Apfelberg zu mehreren Murenabgängen, hier wurden auch Straßen unterspült oder durch umgestürzte Baume verlegt. Mehrere Anwesen wurden von der Umwelt abgeschnitten.

Weitere Unwetter mit Hagel wurden auch aus dem oberen Murtal gemeldet: Das Gebiet um St. Lambrecht glich am Abend einer Winterlandschaft

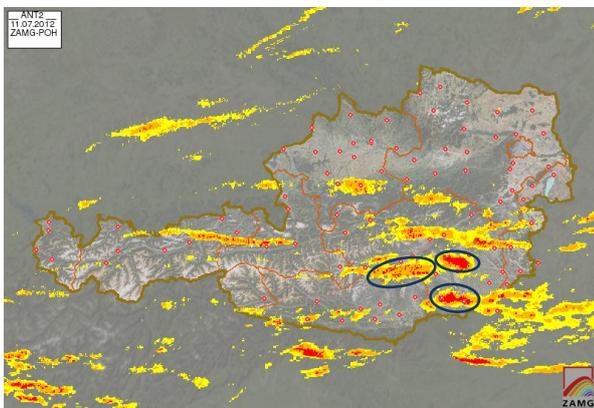


INCA Niederschlagssumme in der Steiermark [mm] vom Mo, 11.07.2012



Haupt- und Folgeblitze von Mo, 11.07.2012 00 bis 24 UTC

Blau → Türkis = Nacht + Vormittag, Grün → Orange = Nachmittag, Orange → Rot = Nacht



ANT-Hagelwahrscheinlichkeit (rot... hohe Wahrscheinlichkeit)



Gewitterzelle über der ZAMG in Graz-Straßgang. Foto: A. Podesser

© by ZAMG, A. Podesser, H. Rieder